

Deutschland-Köln: Landschaftsgärtnerische Arbeiten

OJ S 3/2019 04/01/2019

Auftragsbekanntmachung**Bauleistung****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stadt Köln – 27/Zentrales Vergabeamt

Postanschrift: Willy-Brandt-Platz 2

Ort: Köln

NUTS-Code: DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 50679

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): 271/2 – Submissionsdienst

E-Mail: dorothea.kreutz@stadt-koeln.de

Telefon: +49 22122126-884

Fax: +49 22122126-272

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: <https://www-stadt-koeln.de>**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://vergabe.stadt-koeln.de/VMPSatellite/notice/CXQ0YYRYMFG/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://vergabe.stadt-koeln.de/VMPSatellite/notice/CXQ0YYRYMFG>**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Gymnasium Kantstraße, Landschaftsbauarbeiten

Referenznummer der Bekanntmachung: 2018-0148-67-3

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45112700 Landschaftsgärtnerische Arbeiten

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Erweiterung Kaiserin Theophanu-Schule

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

45111100 Abbrucharbeiten, 45112000 Aushub- und Erdbewegungsarbeiten, 77310000 Anpflanzungs- und Pflegearbeiten an Grünflächen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Erweiterung Kaiserin-Theophanu-Schule Kantstraße 3 51103 Köln

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Durch die Anordnung der Erweiterungsbauten der Schule ergibt sich eine neue räumliche Zuordnung der im Projekt zu bearbeitenden Außenanlagen.

Dabei werden die Hof- und Pausenflächen zentral auf dem Gelände angeordnet, die Sport- und Rasenbereiche dagegen im südlichen und westlichen Grundstücksbereich, angrenzend an die Sporthalle.

Die Pausenhoffläche der Anlage wird in großen Teilen in Asphalt ausgebildet und durch 1 Platzflächen akzentuiert:

Im Osten in Richtung Wiersbergstraße/Kantstraße befindet sich der Eingangshof zwischen Neubau und Bestand, welcher als Auftakt ebenfalls in Asphalt ausgebildet ist. Vorgelagert werden die PKW- und Fahrradstellplätze ausgewiesen.

Der Parkplatz wird im Norden von der Pausenhoffläche durch die Bäume und Fahrradstellplätze sowie im Westen durch eine Betonbank funktional und räumlich getrennt.

Die überdachten Wegeflächen entlang der Gebäude werden in Ortbeton hergestellt und strukturieren die Pausenhofflächen.

Der Sportbereich der Schule im Südwesten des Geländes grenzt sich zu den Pausenhofflächen mit einem eigenen Farbkonzept ab.

Abbruch und Entsorgung befestigter Flächen: circa 6 000 m²

Entsorgung von Einrichtungsgegenständen: Poller, Zäune, Mastleuchten, et cetera

— Erstellung befestigte Flächen Asphalt: 4 250 m²,

— Erstellung Kleinspielfeld (TartanBelag): 1 500 m²,

— Erstellung Ortbetonbelag: 475 m²,

— Aufstellen von Sportgeräten (bauseits gestellt) (Tore, Volleyballnetz, Streetball, Bouldergriffe...),

— Liefern und Ausstellen Tore und Zaunanlagen: 6 Tore, 240 m Stabgitter,

— Liefern und Aufstellen von circa 40 m Winkelsteinen > 250 cm,

— Pflanzen von circa 20 Großgehölzen (bauseits gestellt) inklusive 3-jähriger Pflege.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Tagen: 140

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Rechtzeitig gestellte Fragen werden nach § 12 a EU Absatz 3 VOB/A beziehungsweise § 20 Absatz 3 Nummer 1 VgV bis 6 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Mindestlohn bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen TVgG NRW) vom 21.3.2018 (TVgG). Hiernach müssen beauftragte Unternehmen sowie deren Nachunternehmerinnen beziehungsweise Nachunternehmer die nach dem TVgG festgelegten Mindestentgelte beziehungsweise Tariftlöhne zahlen und Mindestarbeitsbedingungen gewähren (§ 2 TVgG). Die Stadt Köln ist als öffentliche Auftraggeberin berechtigt, Kontrollen durchzuführen, um die Einhaltung dieser Pflichten zu überprüfen.

- Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung durch Vorlage der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle ihres Sitzes oder Wohnsitzes,
- Nachweis der Mitgliedschaft im Berufsverband Garten- und Landschaftsbau (auf besonderes Verlangen),
- Mittel der Nachweisführung, Verfahren entsprechend § 6b EU VOB/A.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Nachweis einer entsprechenden Berufs-/ Betriebshaftpflichtversicherung (Deckungssummen für Personen-, Sach-, und Vermögensschäden),
- Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2015-2017), soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen (zum Beispiel durch Bestätigung durch einen Steuerberater),
- Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, die entsprechende Bescheinigung des zuständigen Versicherungsträgers,

- Bescheinigung des Finanzamtes, dass aus steuerlichen Gründen gegen eine Auftragserteilung keine Bedenken bestehen oder gleichwertig,
- Nachweis, dass den gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der nicht vom Finanzamt erhobenen Steuern und der Sozialversicherungsbeiträge nachgekommen wird (zum Beispiel durch Bestätigung der Krankenkasse oder Sozialkasse),
- Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde oder ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet (zum Beispiel durch Bestätigung durch einen Steuerberater),
- EFB-Blatt 221 oder EFB Blatt 222 (nach Wahl des Bieters),
- EFB-Blatt 223 (auf besonderes Verlangen),
- Urkalkulation mit eindeutiger Darlegung der Zuschläge und Zulagen auf die Einzelpreise sowie die Aufteilung nach Lohn-, Geräte-, sonstige Kosten und Materialanteilen mit den entsprechenden Leistungs- und Aufwandswerten, sowie Nachunternehmerleistungen mit den entsprechenden Zuschlägen. (Werden diese in Papierform eingereicht, sind sie in einem verschlossenen Umschlag unter Angabe von Baumaßnahme, Vergabenummer und Gewerk entsprechend einzureichen). (Auf besonderes Verlangen),
- Mittel der Nachweisführung, Verfahren entsprechend § 6b EU VOB/A.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu 5 abgeschlossenen Kalenderjahren (2013-2017), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, wobei für die wichtigsten Bauleistungen Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis beizufügen sind; es werden auch einschlägige Bauleistungen berücksichtigt, die bis zu 8 Jahre zurückliegen (zwingende Angaben: Bauvorhaben, Kurzbeschreibung der ausgeführten Leistung, Bauherr, Ansprechpartner mit Telefonnummer, Ausführungszeitraum und Auftragsvolumen),
- Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, unabhängig davon, ob sie dem Unternehmen angehören oder nicht, und zwar insbesondere derjenigen, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind, und derjenigen, über die der Unternehmer für die Errichtung des Bauwerks verfügt,
- Angaben über die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren (2015-2017) jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal,
- Angabe, welche Teile des Auftrags der Unternehmer unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (FB 233 VHB),
- Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (FB 236 VHB),
- Nachunternehmerliste,
- Mittel der Nachweisführung, Verfahren entsprechend § 6b EU VOB/A.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

- siehe „Besondere Vertragsbedingungen der Stadt Köln“,
- siehe „Zusätzliche Vertragsbedingungen der Stadt Köln“.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 11/02/2019 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 13/05/2019

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 11/02/2019 Ortszeit: 10:00

Ort:

Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt, Zimmer 10.A21

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Es dürfen keine Personen bei der Öffnung der Angebote anwesend sein.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXQ0YYRYMFG

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Köln

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 221147-2120

Fax: +49 221147-2889

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Siehe § 160 Absatz 3 GWB

- innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber der Stadt Köln nach Erkennen des Verstoßes gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in der Bekanntmachung,
 - spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind,
 - spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften, die in den Vergabeunterlagen erkennbar sind,
 - innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung der Stadt Köln, der Rüge nicht abhelfen zu wollen siehe § 135 Absatz 2 GWB,
 - 30 Kalendertage nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch die Stadt Köln über den Abschluss des Vertrages, spätestens jedoch 6 Monate nach Vertragsschluss
- Im Fall der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

02/01/2019